

Georg Wild, Sonntag, 20.11.2011

Gute Leistung - keine Punkte!

Spvvg. F.A.L. - DJK Donaueschingen 2:0 (2:0). Trotz einer deutlichen Leistungssteigerung gegenüber dem Derby in Villingen ging die DJK zum Rückrundenstart leer aus, da man die durchaus vorhandenen Chancen nicht nutzen konnte, während dem Tabellenführer zwei Standards zum Sieg reichten. So köpfte der aufgerückte Randecker bereits nach sechs Minuten das Leder im Anschluss an einen Freistoß unbedrängt in die Maschen. Wenig später klärte Ikiz nach erneuter Verwirrung in der DJK-Abwehr auf der Linie (13.). Nach einer Viertelstunde bekamen die Gäste die Partie in den Griff. Özay traf mit einem fulminanten 15-Meter-Hammer nur die Querlatte (17.), während Vantaggio bei der klarsten Chance des gesamten Spiels aus fünf Metern den Ball nicht an Torwart Kaub vorbei brachte (32.). Wie man es besser macht, demonstrierte kurz vor der Pause der Spitzenreiter. Nach einem Eckball sorgte Bröski per Kopf ungehindert für die Vorentscheidung (42.). Während der Aufsteiger im zweiten Durchgang weitgehend passiv agierte und den Zwei-Tore-Vorsprung mit einer verstärkten Defensive verwaltete, waren die nun spielbestimmenden Baaremer weiterhin nicht vom Glück begünstigt. So konnte nach einer Stunde im Anschluss an einen Eckball kein Gästespieler das Durcheinander in der F.A.L.-Defensive nutzen (62.), zwei Minuten später visierte von Bornstaedt per Direktabnahme den Pfosten an, und ein Özay-Direktschuss prallte vom Kopf des Torwarts ins Seitenaus (70.). Erst in der Schlussphase konnten sich die Linzgauer befreien, und Stanneker zielte gegen resignierende Gäste knapp am hinteren Pfosten vorbei (82.).

Ovidiu Naidin (DJK Donaueschingen): Wir besaßen insgesamt ein klares Übergewicht, doch wer vorne steht, gewinnt eben im Endeffekt solche Spiele.

DJK Donaueschingen: Neining, Remlinger, Özay, Kasprczak, Cakici, Limberger, Ikiz, Zimmermann, Vantaggio, Herrmann (62. Haßforther), von Bornstaedt (70. Schwarzer)

Tore: 1:0 (6.) Randecker, 2:0 (42.) Bröski

Schiedsrichter: Andreas Kallenberger (Sasbach)

Zuschauer: 150